

## **„Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung e.V.“ für DEICHMANN-Förderpreis nominiert**

**Mit Deutschlands erstem Ausbildungsrestaurant für Fachkräfte im Gastgewerbe hat sich die „Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung e.V.“ (KoALA) aus Hamburg für das Finale des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit qualifiziert. 15 Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen absolvieren in dem Restaurant „Zum kleinen Zinken“ eine verkürzte Ausbildung, um schnell in den ersten Arbeitsmarkt eingegliedert zu werden. Rund 200 Unternehmen, Vereine und öffentliche Einrichtungen hatten sich bundesweit für den DEICHMANN-Förderpreis beworben. Wer von den insgesamt 21 Finalisten das Rennen macht, entscheidet sich am 29. September in Köln. Insgesamt ist der Förderpreis mit 80.000 Euro dotiert.**

Hamburg, 1. September 2005. Die Jugendarbeitslosigkeit nimmt in Hamburg alarmierende Ausmaße an. Die Bundesagentur für Arbeit meldet: 11.351 Jugendliche unter 25 Jahren hatten im Juli keinen Job. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist Hamburg damit das Land mit der schlechtesten Entwicklung. Besonders betroffen sind Jugendliche, die keinen Schulabschluss aufweisen können, aus einem schwierigen sozialen Milieu stammen oder Sprachprobleme haben. Innovative

und schnell umsetzbare Maßnahmen sind gefragt, um diesen jungen Menschen eine Chance auf dem Arbeitsmarkt zu geben. Das aus dem Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt „Gemeinsam mehr ausbilden“ der „Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung e.V.“ (KoALA) beweist, dass die Hansestadt beim Thema Jugendarbeitslosigkeit mehr zu bieten hat als nur beunruhigende Zahlen. Die Idee der Projektleiter bei KoALA e.V.: eine arbeitsmarktorientierte Ausbildung, die die Lebensumstände benachteiligter Jugendlicher berücksichtigt, sie nicht überfordert und einen raschen Einstieg ins Arbeitsleben ermöglicht. Das Resultat: Deutschlands erstes Ausbildungsrestaurant, der Gastronomiebetrieb „Zum kleinen Zinken“, in dem seit Februar dieses Jahres 15 junge Menschen eine Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe absolvieren können. Externe Praktika ermöglichen das Sammeln von Erfahrungen in anderen Ausbildungsbetrieben und eröffnen Chancen auf eine spätere Übernahme. Für den fachlichen und sozialen Rückhalt sorgen drei Ausbilderinnen und eine Sozialpädagogin.

### **Ausgezeichneter Einsatz für Jugendliche**

Das innovative Konzept geht auf. Nach Beendigung ihrer Ausbildung erwartet die erste Teilnehmerin bereits eine Festanstellung in einem kooperierenden Betrieb. Auch die Initiatoren des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit hat das Engagement von KoALA e.V. überzeugt. Aufgrund ihres herausragenden Einsatzes konnte sich der Verein neben 20 anderen bundesweiten Bewerbern für die Finalrunde des

Förderpreises qualifizieren. „Es kommt darauf an, die Bedürfnisse benachteiligter Jugendlicher zu erkennen und ihr Potential zu fördern“, sagt Ulrich Effing, Projektleiter des Förderpreises bei DEICHMANN. Initiiert wurde der mit insgesamt 80.000 Euro dotierte Preis von Heinrich Deichmann, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung von Europas größtem Schuh-Einzelhändler. Über 2.000 Anfragen von Unternehmen und Vereinen, die benachteiligten Jugendlichen einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz geschaffen haben, waren eingegangen. Als Schirmherr engagiert sich Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement. Weitere Ministerpräsidenten und Minister unterstützen den Preis in ihren Bundesländern.

Informationen zum Förderpreis gibt es im Internet unter [www.deichmann-foerderpreis.de](http://www.deichmann-foerderpreis.de).

---

**Pressekontakt:**

Deichmann-Pressestelle: Boehnertweg 9, 45359 Essen,  
Ulrich Effing und Silke Janssen, Tel.: 0201/ 8676-960  
oder -961

E-Mail: [ulrich\\_effing@deichmann.com](mailto:ulrich_effing@deichmann.com),  
[silke\\_janssen@deichmann.com](mailto:silke_janssen@deichmann.com)

**Wettbewerbs-Büro:**

P.U.N.K.T. PR GmbH, Haferweg 26, 22769 Hamburg,  
Tel.: 040-85 37 60-0, E-Mail: [info@punkt-pr.de](mailto:info@punkt-pr.de)